

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

BESTER ZERTIFIKATE ANBIETER

Frohes Neues Ja!

Wir bleiben Ihnen auch 2025 treu.
Hier handeln Sie richtig.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Top Swiss Selection Basket S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Mercedes-Benz Expr. Aktienanl. Prot. S. 3

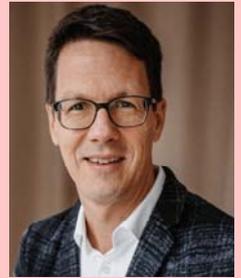
Z.AT-Musterdepot +103,68 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: „Listed Austria“: Österreich AG / ZFA: Marktbericht November 2024 S. 5

KI-Hype und kein Ende

Der KI-Hype scheint kein Ende nehmen zu wollen. Im Gegenteil: Mit der Ankündigung, im laufenden Geschäftsjahr 80 Mrd. Dollar – und damit 60 Prozent mehr als im Vorjahr – in den Aufbau von Rechenzentren für Künstliche Intelligenz (KI) investieren zu wollen, schürte **Microsoft** neue Fantasie. Die Gelder sollen noch im per Ende Juni endenden Geschäftsjahr fließen. Dabei geht es nicht nur um Chips und Kühlsysteme, sondern auch um die Infrastruktur und um die Energieversorgung der Rechenzentren. Die Auswirkungen waren rund um den Globus zu spüren, insbesondere Halbleiter-Aktien standen im Fokus.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



www.bnpp.at

ÖSTERREICHS BESTER ZERTIFIKATE-ANBIETER HEBELPRODUKTE

Frohes Neues Ja!

Wir bleiben Ihnen auch 2025 treu.
Hier handeln Sie richtig.

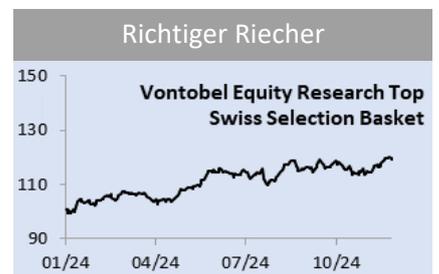



Vontobel Equity Research Top Swiss Selection of the Year Basket

Die Expertise der Analysten nutzen

Das Urlaubsland Schweiz hat eine hoch entwickelte Börse. Doch wie wählt man die „richtigen“ Aktien aus? Hier kommen die Experten des Vontobel Swiss Equity Research-Teams ins Spiel.

In einem Umfeld rückläufiger Inflation und sinkender Zinsen dürften Aktien auch im laufenden Jahr eine wichtige Rolle spielen. Doch wie wählt man die „richtigen“ Aktien aus? Hier kommen die Experten des **Vontobel Swiss Equity Research-Teams** ins Spiel. Das mehrfach prämierte Schweizer Aktienresearch-Team von Vontobel veröffentlicht einmal pro Jahr eine Auswahl an „Top-Pick“-Unternehmen für das kommende Jahr, die aus Sicht der Analysten eine besondere Rolle spielen könnten. Dabei analysiert und berücksichtigt das Expertenteam in erster Linie Unternehmensdaten, aber auch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und Sektortrends finden Beachtung. Für das Jahr 2024 bevorzugten die Analysten (defensive) Large Caps gegenüber wachstumsstärkeren und damit auch risikoreicheren Mid Caps. Diese Strategie hat sich



Die Vontobel Top Picks haben 2024 gut performt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA

Werbung

Emittent des Jahres 2024

raiffeisenzertifikate.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024




ausgezahlt, denn die Top Picks 2024 der Analysten konnten den breiten Markt – gemessen am **Swiss Performance Index (SPI)** deutlich übertreffen. Damit setzt sich die langfristige Outperformance fort. Während die Top Picks der Analysten seit 2020 eine Rendite von gut 55 Prozent brachten, hat der SPI mit plus 20 Prozent das Nachsehen.

Mit Blick auf 2025 sieht das Vontobel Swiss Equity Research-Team im Wesentlichen sechs Faktoren, die sich auf die Aktienmärkte auswirken könnten: zunehmende geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Fragmentierung, zusätzliche Unsicherheiten nach der Wiederwahl von Donald Trump, kurzfristig schwächeres globales Konjunktur-bild, Fortsetzung des geldpolitischen Lockerungszyklus, breitere Sektorperformance im späteren Jahresverlauf sowie hohe Erwartungen an das Gewinnwachstum 2025.

Unter diesen Prämissen haben die Analysten die Schweizer Unternehmen sowie die dazugehörigen Sektoren mittels ihrem „Bottom-up“-Ansatz überprüft und Unternehmen mit besonderem Potenzial für das kommende Jahr identifiziert. In einem zweiten Schritt wurde die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in die Analyse miteinbezogen. Auf diese Weise wurden elf Schweizer Aktien identifiziert, die nach Ansicht der Experten im Jahr 2025 besonders vielversprechend sein könnten.

Angesichts der Prognose eines moderaten Wirtschaftswachstums zumindest in der ersten Jahreshälfte 2025 bleibt das Team vorsichtig. Dennoch erwarten die Analysten eine umfassendere positive wirtschaftliche Erholung in einem günstigeren Zinsumfeld, von dem auch höher verschuldete Unternehmen profitieren könnten. Bei der Auswahl wurde daher erneut auf eher defensivere Titel gesetzt. Zudem wurden auch zyklische Titel beigemischt.

Zu den Favoriten des Research-Teams gehören fürs kommende Jahr: **Adecco, Aryzta, Flughafen Zurich, Holcim, Richemont, Sandoz, Siegfried, Sika, Swiss Prime Site, Swiss Re** und **UBS**. Die Vontobel Top Picks 2025 reflektieren somit sowohl eine gewisse Vorsicht als auch das Vertrauen in eine breitere wirtschaftliche Erholung.

Das Tracker-Zertifikat (ISIN [DE000VM62DL7 >>>](#)) auf den **Vontobel Equity Research Top Swiss Selection of the Year Basket** bildet zehn dieser Titel ab (ohne Flughafen Zürich), die das Vontobel Research-Team für das Produkt ausgewählt hat. Damit können Anleger mit einer einzigen Transaktion in die Favoriten des Schweizer Aktien-research-Teams investieren. Das im vergangenen Jahr emittierte Wertpapier wurde bereits mit den 2025er-Favoriten bestückt.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Top Swiss Selection of the Year Basket

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VM62DL7 >>>
WKN	VM62DL
Ausgabetag	28.12.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	0,67
Indexgebühr	1,00 % p.a.
Spread	1,5 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	120,41/122,20 EUR
Kursziel	150,00 EUR
Stoppkurs	105,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Die starke Schweizer Wirtschaft hat viele Weltmarktführer hervorgebracht, kann aber auch mit einer Vielzahl erfolgreicher kleinerer und mittlerer Unternehmen punkten. Doch wie wählt man die „richtigen“ Aktien aus? Hier kommen die Experten des Vontobel Swiss Equity Research-Teams ins Spiel. Das mehrfach prämierte Schweizer Aktienresearch-Team von Vontobel veröffentlicht einmal pro Jahr eine Auswahl an „Top-Pick“-Unternehmen für das kommende Jahr, die aus Sicht der Analysten eine besondere Rolle spielen könnten. Im Top Swiss Selection of the Year Basket sind diese Top Picks vereint. Das zugehörige Zertifikat erlaubt es Anlegern, eine Investmentstrategie rund um erfolgreiche Schweizer Unternehmen sowie die ausgezeichneten Expertisen des Vontobel Research-Teams zu Schweizer Aktien umzusetzen.

Schwergewicht im Basket



Mit einem Gewicht von 15,14 Prozent ist die Aktie von Richemont das Schwergewicht im Vontobel Equity Research Top Swiss Selection of the Year Basket. Die Geschäfte des Schmuck- und Uhrenkonzerns sind zuletzt etwas ins Stocken geraten. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs 2024/25 gingen vor allem wegen einer deutlich schwächeren Nachfrage in China die Uhrenverkäufe zurück. Besser lief es für das Unternehmen in seiner Schmucksparte. Die Gruppe ist für seine Luxusuhrenmarken wie Piaget und IWC sowie Schmuckhersteller wie Cartier und Van Cleef & Arpels bekannt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



JAHRESAUSBLICK: 10 TRENDS FÜR 2025

Erfahren Sie jetzt, was Anleger im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen:
www.ideas-magazin.de



Mercedes-Benz Express Aktienanleihe Protect

Margenziel in Gefahr

Das Umfeld für Mercedes-Benz bleibt herausfordernd. Daher ist eine Express Aktienanleihe Protect von UniCredit mit einem Sicherheitspuffer von 50 Prozent interessanter als die Aktie selbst.

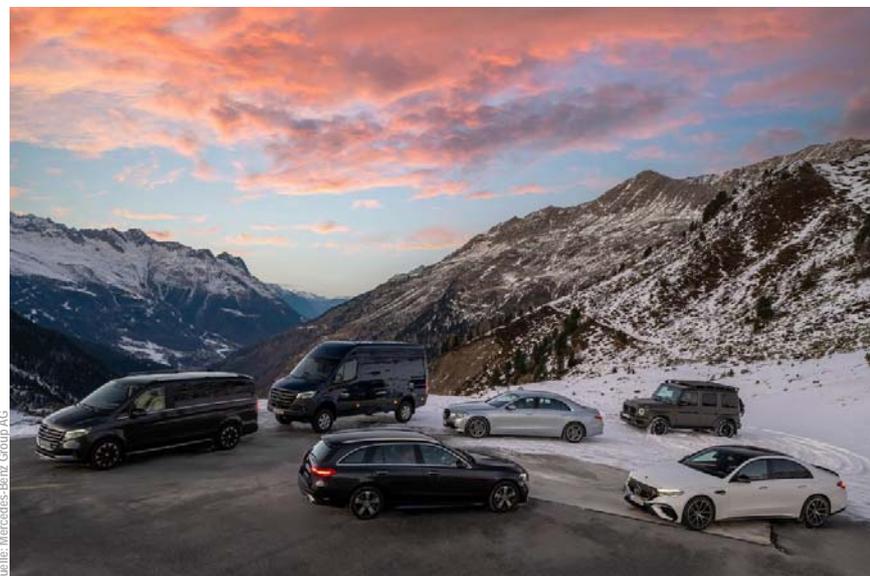
Der Autobauer Mercedes-Benz könnte einem Medienbericht zufolge sein bisheriges Renditeziel von 14 Prozent aufgeben. Der Schritt könnte im Rahmen eines Kapitalmarkttags im Februar verkündet werden, berichtete das Handelsblatt unter Berufung auf Führungskräfte des Konzerns. Dabei strebt Mercedes an, das Margenziel zumindest zweistellig zu halten. Die eingebrochenen Verkäufe in China und die mäßig rentablen Elektroautos, aber auch das wirtschaftliche Umfeld dürften die Rendite von Mercedes-Benz weiter belasten.

Auch die jüngsten Absatzzahlen fielen durchwachsen aus. Der Autobauer hat im abgelaufenen Jahr weniger Fahrzeuge verkauft als im Vorjahr. Im vierten Quartal schwächte sich der Rückgang dank einer leichten Erholung in China zwar etwas ab. Doch für das Gesamtjahr stand konzernweit mit knapp 2,4 Mio. verkauften Pkws und Vans ein Rückgang von vier Prozent zu Buche. In China brachen die Verkäufe der Pkw-Sparte um sieben Prozent ein, obwohl das Unternehmen dort im vierten Quartal drei Prozent mehr Autos verkaufte als im Vorjahreszeitraum. Die Verkäufe von Elektroautos gingen 2024 um 23 Prozent zurück – im vierten Quartal sogar um 26 Prozent.

Aufgrund der negativen Rahmenbedingungen dürfte es die Aktie auch in den kommenden Monaten schwer haben. Alternativ ist eine neue Express Aktienanleihe Protect (ISIN [DE000HV4Y9X6 >>>](#)) von Unicredit interessant. Das Wertpapier ist mit einem Kupon von 6,1 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Mercedes-Benz-Aktie jährlich gezahlt wird.

Daneben besteht die Chance auf Rückzahlung zum Nennwert, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls geht es in die Verlängerung. Am Laufzeitende kommt die Barriere bei 50 Prozent ins Spiel. Schließt die Aktie darauf oder darüber, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Ansonsten bekommen Anleger Mercedes-Benz-Aktien eingebucht. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter [www.onemarkets.at >>>](#).

CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Mercedes-Benz Group AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Mercedes-Benz Expr. Aktienanleihe Pr.

Emittent	UniCredit
ISIN	DE000HV4Y9X6 >>>
WKN	HV4Y9X
Emissionstag	11.02.2025
Bewertungstag	04.02.2028
Rückzahlungstermin	11.02.2028
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Mercedes-Benz Group
Kurs Basiswert	53,08 EUR
Barriere	50 %
Kupon	6,10 % p.a.
Max. Rückzahlung	118,30 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	6,10 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	🟢 ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	🔴 ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Mercedes-Benz sieht einen Kupon von 6,10 Prozent p.a. vor. Zudem kommt es zur vorzeitigen Rückzahlung des Nennwerts, wenn der Basiswert an einem der jährlichen Beobachtungstage mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende reicht es sogar, wenn die Aktie auf oder über der Barriere bei 50 Prozent steht, damit Anleger ihr eingesetztes Kapital zurückbekommen. Wenn nicht, kommt es zur Lieferung einer vorab definierten Zahl von Mercedes-Benz-Aktien. Mit der jährlichen Zinszahlung können Anleger aber in jedem Fall rechnen.

Wichtige Unterstützung



Die Mercedes-Benz-Aktie ist bei einer wichtigen Unterstützung angekommen: Die 50-Euro-Marke bietet seit Jahren einen soliden Halt.

Z.AT-Musterdepot

Nächste Zinszahlung rückt näher

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🔄 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	103,80*	89,00*	20	20.760	10,19%	+3,80%
🔄 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	86,21	59,50	300	25.863	12,70%	+45,60%
🔄 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLV8	UniCredit	7,26	7,77	6,50	2.500	19.425	9,54%	+7,02%
🔄 ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	23,01	19,50	500	11.505	5,65%	+15,28%
🔄 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FER9	RBI	32,66	33,24	25,50	800	26.592	13,06%	+1,78%
						Wert	104.145	51,13%	
🔄 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs						Cash	99.539	48,87%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	203.684	100,00%	+103,68%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+1,10% (seit 1.1.25)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR									

Aktuelle Entwicklungen

Das **Musterdepot** hat das Jahr 2024 mit einem Minus von 1,71 Prozent abgeschlossen. Gegen Jahresende hat unsere Neuaufnahme, der **Russell 2000 Turbo Long**, belastet. Denn anders als erwartet kam es bislang nicht zu einem nennenswerten Comeback der US-Nebenwerte, die im Russell 2000-Index beheimatet sind. Das Papier wurde zu 7,00 Euro ausgestoppt, es entstand ein Verlust von 21,3 Prozent. Wer noch investiert ist, kann die Position halten. Denn wir gehen weiterhin davon aus, dass amerikanische Small und Mid Caps von der Politik Trumps profitieren werden. Als Hort der Stabilität erweist sich das **Europa Inflation Bonus&Sicherheit 16** von **Raiffeisen**. Dem Papier spielt die wieder anziehende Inflation in die Karten. Die Verbraucherpreise in der Eurozone sind im Dezember um 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. Auch im Vergleich zum Vormonat, also zum November 2024, legten die Preise zu, nämlich um 0,4 Prozent. Volkswirte hatten mit einer Inflationsrate in dieser Höhe gerechnet. Im November hatte sie noch bei 2,2 Prozent gelegen, davor noch etwas niedriger. Die höhere Inflation ist in erster Linie

auf gestiegene Energiepreise zurückzuführen. Die Kerninflationsrate verharrte bei 2,7 Prozent. Der Preisauftrieb bei Dienstleistungen zog leicht an auf 4,0 Prozent. Güter wurden dagegen etwas günstiger. Beim **Europa Inflation Bonus&Sicherheit 16** steht am 14. März die nächste Zinszahlung an. Der Kupon entspricht der Inflationsrate plus 2,4 Prozent fix. Mit der **Inflation-Anleihe 12** (ISIN [AT0000A3H1U0](#) >>>) hat Raiffeisen aktuell ein weiteres Papier mit Inflationsschutz in der Zeichnung. **Zum Depot:** www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Unser Depot hat das Jahr 2024 mit minus 1,71 Prozent abgeschlossen.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

Studie „Österreich AG“

Wie hoch ist der Wert aller börsennotierten österreichischen Unternehmen? Und wie groß ist ihre volkswirtschaftliche Bedeutung, gemessen an kumulierten Bilanzzahlen? Mit diesen Fragen setzte sich **GoingPublic** im Oktober 2024 im Rahmen einer Studie zum zweiten Mal auseinander. Im Ergebnis erwirtschaftete die „Österreich AG“ einen kumulierten Umsatz von 156 Mrd. Euro sowie einen Jahresüberschuss von 13,6 Mrd. Euro. Ihr kumulierter Börsenwert lag Ende des dritten Quartals 2024 bei rund 45 Mrd. Euro. Die Bilanzsumme der 72 börsennotierten österreichischen Gesellschaften (946 Mrd. Euro) nähert sich weiter der Marke von 1 Bio. Euro, das Eigenkapital zeigt sich auf 163 Mrd. Euro verbessert. Trotz der großen Potenziale des Kapitalmarkts für Unternehmensfinanzierung und Altersvorsorge liegt die Marktkapitalisierung der österreichischen Aktienemittenten nur bei rund 30 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, was angesichts der Wirtschaftskraft zu niedrig erscheint. **Diese und weitere interessante Zahlen können der ausführlichen Studie entnommen werden, die auf der Homepage von GoingPublic abrufbar ist, per Klick auf www.goingpublic.de >>>.**

All Time High am österreichischen Zertifikatemarkt

Der **österreichische Zertifikatemarkt** war im November von starkem Wachstum geprägt. Das von Privatanlegern investierte Vermögen (Open Interest) stieg im Vergleich zum Vormonat um 1,9 Prozent auf rund 15,6 Mrd. Euro – All Time High. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Diese schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent. Seit Jahresbeginn wuchs der Open Interest um gut eine Mrd. Euro.

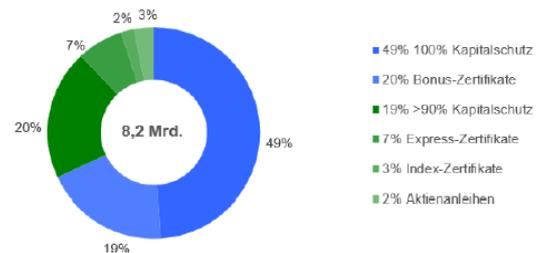
Das Wachstum wurde fast ausschließlich von **Kapitalschutz-Produkten** getragen. Der Open Interest von 100%-Kapitalschutz stieg um 164,5 Mio. Euro oder 4,3 Prozent, >90%-Kapitalschutz wuchs um 25 Mio. Euro oder 1,6 Prozent. Leichte Volumenzugewinne konnten auch **Bonus-Zertifikate, Aktienanleihen** und **Zinsprodukte** verzeichnen. Die Kategorie der **Hebelprodukte** setzte den Anstieg des vergangenen Monats fort und wuchs um 2,8 Prozent.

Das **Zertifikate-Handelsvolumen** der vier ZFA-Mitglieder betrug im November 356,4 Mio. Euro, ein Minus von 4,0 Prozent zum Vormonat. Seit Jahresbeginn wurden 2,9 Mrd. Euro umgesetzt. **Zum November-Marktbericht >>>.**



Das Volumen von Anlageprodukten ist im November zum Vormonat um 2,2 Prozent gestiegen.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.